

## **Komfortliegefläche oder Liegekomfort?**

*Dr. Eckhard Meyer, LfULG Köllitsch*

Die Funktion statisch eingerichteter Funktionsbereiche ist die zentrale Herausforderung für den Stallbau der Zukunft und entscheidet maßgeblich darüber, ob die gewünschten Stalltypen mehr oder weniger Tierwohl und Umweltschutz bedeuten. In dem Vortrag werden Auswertungen und Erfahrungen im Hinblick auf die Festflächenakzeptanz von wachsenden Schweinen, z.T. auch Sauen über drei verschiedene Stallgenerationen (Rekonstruktion ehemaliger DDR Typenprojekte, neu gebaute Warmställe mit Komfortliegeflächen sowie sogenannte Zukunftsställe) gemeinsam dargestellt. Aufbauend auf die in Praxisversuchen mit dem Umbau ehemaliger Typenprojekte gewonnenen Erkenntnisse wurden zunächst Komfortliegeflächen entwickelt (8 Versuchsdurchgänge in der Schweinemast, zwei Versuchsbuchten mit 35 m<sup>2</sup>, 32 % Liegefläche) entwickelt. Zentrale Merkmale sind die Erhöhung der Liegeflächen und ihre Verlagerung zum Buchtenrand, sowie der Einbau von Liegekojen. Diese verbesserten die Buchtensauberkeit und die Liegeflächenakzeptanz. In den Buchten mit Kojen wurden mehr aktive Schweine bonitiert. Bei optimalen Fußbodentemperaturen zeigen Schweine auch Interesse an Liegekomfort, der mit der Verteilung von Temperatur und Schlitzern in Verbindung gebracht werden kann. Die Reduktion der Schlitzanzahl eines Spaltenbodenelementes scheint im Hinblick auf die Liegeflächenakzeptanz etwas günstiger, im Hinblick auf die Drainierfähigkeit etwas ungünstiger zu sein als die Reduktion der Schlitzlänge. Je leichter die Kotpassage durch das Spaltenbodenelement ist, desto mehr Schadgase werden auch zurück in den Stall emittiert. Die optimale Liegeflächengestaltung ist nur im Zusammenhang mit dem gesamten Haltungssystem zu bewerten. Die Bewertung ändert sich auf der Grundlage der ersten Erfahrungen aus den sogenannten Zukunftsställen mit Außenklima nicht grundsätzlich. Durch das durchweg größere Temperaturgefälle wird die Bewirtschaftung der Festflächen zwar sicherer. Ein Garant für eine problemlose Haltung ist das Außenklima aber nicht.